



Anleitung zur System- und Datensicherung mit Acronis, Superflexible und einer Externen Festplatte

Glückwunsch, Sie haben sich für ein modernes Daten- und **System**-Sicherungssystem entschieden. Der Computer wurde von einem Profi nämlich Ihrem PC-Blitzhelfer eingerichtet. Hierzu nun einige Anmerkungen.

Eigentlich immer und jederzeit besteht bei einem Computer das Risiko eines Datenverlusts in Form von Festplattendefekt, Virusbefall oder einfach einen Fehler des Benutzers usw.

Deshalb sollten die Daten und das **System** regelmäßig gesichert werden.

Der GAU (grösster anzunehmender Unfall) ist, wenn der Computer gar nicht mehr startet. Durch eingerichtete **Systemsicherung** ist auch das in Zukunft kein allzugrosses Problem mehr.

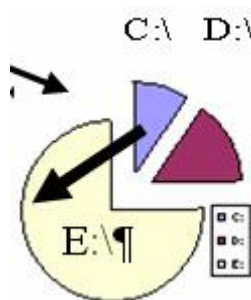
In Ihrem Falle wird das mit einer externen Festplatte (Snowline), einem Festplatten-Abbild-Programm (Acronis True Image) und einer Synchronisations-Software (Superflexible) realisiert.



Die externe Festplatte ist ein sog. 5.25-Modell, das von den Maßen her auch eine CD-ROM aufnehmen kann. Der Vorteil: die eingebaute Festplatte (Empfehlung 200 GigaByte, weil eine Festplatte ist immer zu klein J) hat Platz, wird sehr gut belüftet, ist stossgeschützt usw.

Sie wird per USB an den Computer angeschlossen und wird dort als 2 Laufwerke eingebunden, weil sie in 2 Teile (sog. Partitionen) eingeteilt ist.

An Ihrem PC wurden nun einige Voraussetzungen geschaffen, damit das Sicherungs-System auch richtig funktioniert!



Ihre Festplatte wurde in 3 (evtl. 4) Teile aufgeteilt (partitioniert).

Das Laufwerk C: beinhaltet das Betriebssystem Windows XP und alle *täglich genutzten* Einstellungen wie: Drucker, Scanner, Office usw.

Das Laufwerk D: beinhaltet alle Daten, und zwar im Ordner D:\Eigene Dateien.

Das Laufwerk E: beinhaltet alles was nicht auf C: oder D: gehört, und zusätzlich die Abbilder der Festplatte C:.

Standardmäßig finden Sie die Sicherungen im Ordner [E:\zHD-IMAG] (HD-IMAG steht hier für Harddisk-Images, und das kleine **z** davor bedeutet, dass der Ordnername in einer Liste statt bei H eben bei **z**, also am Ende erscheint.

Windows wurde so eingestellt, dass alle **variablen Daten**, die vorher auf C: gewesen sind, nun in D:\ zu finden sind.

Das wären 1. die Temporären Dateien [D:\TempUser] und [D:\TempWindows] sind Dateien die Windows zum Betrieb benötigt aber dann leider oft nicht mehr löscht.



2. die Temporären Internetdaten [D:\Temporary Internet Files] die beim normalen Internetsurfen benötigt werden
3. die aus dem Internet heruntergeladenen Dateien [D:\Downloads] die man Aufheben will
4. aktuelle Treiber [D:\Treiber] die man zur Einrichtung aus dem Internet heruntergeladen hat
5. und natürlich die eigentlichen Eigenen Dateien der jeweiligen Software [D:\Eigene Dateien]

Wenn man nun konsequent **alle** eigenen Dateien (also Ihre eigenen Kreationen, Entwürfe, Word-Dokumente, Excel-Tabellen, Camera- oder Scanner-Grafiken usw. dort abspeichert, ist die Datensicherung später ein „Kinderspiel“. Man muss immer nur diesen einen Ordner sichern.

Denken muss man an dieser Stelle auch an seine Favoriten (Internet-Adressen), die Cookies und Email-Daten oder Adressbücher, Vorlagen von Word usw.

Das alles wurde für Sie vom Profi vorab eingerichtet.

Nutzen Sie einfach dessen Erfahrung, die durch langjährige Praxis (immerhin 25 Jahre) entstanden ist.

Auf dem Laufwerk E:\ finden Sie

1. den Ordner [! Zwischenspeicher] wo man alle möglichen kurzfristig benötigten Daten speichern kann (z.B. Daten aus entpackten Archiven wie ZIP oder RAR) Dieser Ordner müsste also immer leer sein, da mit den dortigen Daten aktuell gearbeitet wird und dann wieder gelöscht werden.
Das selbe gilt für [! Zwischenspeicher kurzzeitig nutzbar]
2. den Ordner mit den System-Abbildern [E:\zHD-IMAG]. Hier finden Sie im Notfall die Sicherungen.
3. installierte Programme die Sie für eigene Zwecke oder zur Weitergabe nutzen können [z Programme zum Aufheben]
4. die Installationsdateien von Windows [E:\zWinXPHome.ins], normalerweise im Ordner [C:\Windows\i386] drin.
5. die Auslagerungsdatei die Windows für den Betrieb benötigt [E:\pagefile.sys]

Die Voraussetzungen wurden also geschaffen.

Wie läuft das Ganze nun ab?

Im Programm Acronis True Image von

<http://www.acronis.de/homecomputing/products/trueimage/> wurden sog.  Tasks (Aufgaben) erstellt.

Es wird automatisch jeden Mittwoch um 12 Uhr (der Zeitpunkt kann frei gewählt werden) ein Abbild der Systemfestplatte C: erstellt.

Im Ordner [E:\zHD-IMAG\SI C H E R U N G E N\Automatische] wird das Archiv [C-XP-HOME-00-00-2005-00-00-voll-automatisch-Mittwochs-12-Uhr-.tib] gespeichert.

Ein automatisch ablaufendes Programm verschiebt diese Datei automatisch in Unterordner wie [Sicherung-vom-22.08.2005]. So wird verhindert dass die neue Sicherung (mit demselben Dateinamen) die alte Datei überschreibt.



Ich empfehle mindestens 3 Sicherungen aufzubewahren, da 1. das Archiv nicht lesbar sein könnte 2. der Fehler schon mitgesichert worden könnte 3. das die reguläre Backup-Empfehlung ist.

Für eigene manuelle Sicherungen ausserhalb der autom. Mittwochs-Reihe wird der Task [E:\zHD-IMAG\SI C H E R U N G E N\Voll-manuell\C-XP-HOME-00-00-2005-00-00-vollstaendig manuell gestartet--.tib] verwendet.

Im Kommentar-Fenster wird eingetragen warum die zusätzliche Sicherung gemacht wurde. Also z.B. neuen Drucker installiert, Windows-Updates eingespielt, neue Programme installiert usw.

Wir fassen zusammen: 1. Windows wurde so eingerichtet dass das Laufwerk C: möglichst wenig Festplatten-Platz (Speicher) verbraucht (denn alles unnötige müsste ja sonst immer **mitgesichert** werden)
2. alle **veränderlichen Daten** liegen auf D:\Eigene Dateien
3. das Acronis-Programm erstellt jeden Mittwoch **automatisch** eine Systemsicherung.

Da jederzeit der o.a. GAU passieren könnte müssen die Daten **zusätzlich** auf der Externen Festplatte gelagert werden. Geht die PC-Festplatte dann kaputt, kauft man einfach eine neue und spielt die Sicherungen zurück.

Acronis benötigt für die Sicherung von C: im Schnitt zwischen 4-6 Minuten.

Während der Sicherung kann ganz normal am Computer weitergearbeitet werden, es gibt also keinen Grund warum man nicht sichern sollte.

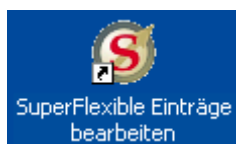
Mit dem Programm Superflexible von <http://www.superflexible.de> werden nun die Archive aus [E:\zHD-IMAG] und die Daten von [D:\Eigene Dateien] auf die Externe Festplatte kopiert. Synchronisieren heisst, dass nur die **neuen** oder die **veränderten** Daten kopiert werden. Dadurch ist der Sicherungsvorgang rasend schnell.



Sie finden auf dem Desktop (oder auch in [D:\Eigene Dateien\Superflexible]) die Aufruflinks zur automatischen Synchronisierung.

Im Programm finden sich verschiedene, vorbereitete Profile wie z.Bsp. (hier hat die Externe HD das Laufwerk G:)

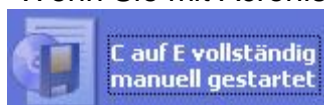
Pfade für die Synchronisation		Pfade für die Synchronisation		Pfade für die Synchronisation	
Links	E:\ZHD-IMAG	Links	D:\Eigene Dateien	Links	D:\
Rechts	G:\ZHD-IMAG	Rechts	G:\Eigene Dateien	Rechts	G:\Sicherung Laufwerk D



Mit dem zweiten Aufruf link können die Profile bearbeitet oder neue angelegt werden.

Wie das genau geht steht in der Hilfe zum Programm.

Wenn Sie mit Acronis eigene Sicherungen erstellen wollen, gehen Sie bitte so vor.



Doppelklicken Sie auf nebenstehendem Task.

Der Assistent öffnet sich, klicken Sie [Weiter >](#) und ändern Sie dann den vorhandenen Dateinamen

Dateiname: E:\zHD-IMAG\SI C H E R U N G E N\Voll-manuell\C-XP-HOME-21-08-2005-20-30-vollstaendig manuell gestartet--.tib
am *Datum* und der *Uhrzeit* auf die aktuellen Werte ab. Klicken Sie so oft weiter bis zum Fenster mit [Abbildarchiv kommentieren](#)



C: auf E:\zHD-IMAG
vollständig manuell gestartet
Neuinstallation Windows
Servicepack 2, alle Updates
alle Tools
So wurde der PC übergeben 21.08.2005
=====

Hier finden Sie den alten Kommentar der vorhergehenden Sicherung.

Schreiben Sie nun am Ende weiter, **warum** Sie die Sicherung manuell durchführen.

Diese Angaben sind später
darum geht das richtige
Rücksicherung

Sie weiter bis Fertig stellen

So wurde der PC übergeben 21.08.2005
=====
Neuen Drucker HP 960 installiert 23.08.2005

wichtig, wenn es
Archiv für die
auszuwählen. Gehen

Wichtig: bis jetzt haben Sie nur den Inhalt des Tasks **verändert**. Sie müssen noch auf **Ausführen** klicken damit die **Sicherung startet!**

Was Sie also ab jetzt eigentlich nur tun müssen:

1. das Externe Gehäuse einschalten
2. auf dem Desktop den o.a. Automatik-Aufruf link doppelklicken

Der Rest geht automatisch.

Wie man im Notfall das gesicherte Acronis True Image Festplatten-Abbild zurückspielen kann

Um im Notfall (der PC startet nicht mehr) oder bei Bedarf ein Abbild zurückspielen zu können, drücken Sie beim PC-Start bei Aufforderung am Bildschirm die Taste [F11], Acronis startet. Oder Sie starten mit der aktuellen Acronis **Notfall-CD** den Computer neu (diese kann mit Start/Programme/Acronis Builder für bootfähige Notfallmedien erstellt werden)



Im Menü des Programmes den Eintrag auswählen

Der **Assistent zur Abbildwiederherstellung** erscheint, dann Weiter > klicken

Beim Fenster **Speicherort des Abbildarchivs** mit Klick auf das bei Arbeitsplatz klicken.

Beim Eintrag Programme-E (E:) auch auf das klicken



Nun den Schiebepalken nach unten schieben, dann bei zHD-IMAG wieder auf das klicken. Wählen Sie den Ordner SICHERUNGEN und dort je nachdem von

Automatische wo Sie was brauchen den entsprechenden Ordner auswählen. Hier

DVD-gesplittet Voll-manuell .




Voll-manuell Hier immer den letzten (also jüngsten) Eintrag wählen, z.B. wenn heute der 8.6.2005 wäre, und das Image vom C-WinXPHome-28-05-2005-13-05--1.tib dann diesen



Neues vollständiges Abbild
in 2 GB-Teilen

Eintrag auswählen, dann Weiter > klicken. Das Fenster lässt sich hier auch vergrößern.


An dieser Stelle steht auch der Kommentar der beim Erstellen eingegeben werden kann.



*) Beim Fenster **Partition oder Festplatte wiederherstellen** das Häkchen bei   Boot-C (C:) setzen dann  klicken

Beim Fenster **Speicherort für die wiederhergestellte Partition** den Eintrag  Boot-C (C:) auswählen, dann  klicken. D.h. das ganze defekte Laufwerk C: **wird durch die Rück-Sicherung überschrieben**. Evtl. vorher Daten von C: sichern.

Evtl. noch Bestätigung klicken. Der Vorgang dauert ca. 5 Minuten und wird grafisch mit einem Balken und der voraussichtlichen **Restzeit** dargestellt

Evtl kann im obigen Beispiel auch als Quelle  Automatische ausgewählt werden. Hier werden z.B. immer Mittwochs um 12 Uhr **automatisch** neue Images erstellt.

Dann wie bei obigem *) Fenster **Partition oder Festplatte wiederherstellen** weitermachen. Fertig

Aktuelle Updates der Software bekommen Sie mit diesem Link:
http://www.acronis.com/files/trueimage8.0_s_de.exe



Die Software wird laufend verbessert, den aktuellen Stand erfahren sie im Programm mit Menü/Hilfe/Info
z.B. Acronis True Image® Version 8.0 (build 903)

Vergleichen Sie nun im Internet mit

<http://www.acronis.com/enterprise/support/updates/>
die Build-Nummer.

z.B. Acronis True Image 8.0	937	August 9, 2005	24.7 Mb
-----------------------------	-----	----------------	---------

Im Beispiel gäbe es also im Internet eine neue verbesserte Version.
Innerhalb der gleichen Versionsnummer (hier 8.0) sind die Updates kostenlos.
Direkter Downloadlink: http://www.acronis.com/files/trueimage8.0_s_de.exe

Viel Spaß